

Mersburger Tageblatt

Mersburger Zeitung

Das Blatt erscheint monatlich zum 1. und 15. des Monats (frei Haus, auch die Post RM 2.40) eine Beilage, - Adressverzeichnisse monatlich RM 1.50 - Hauptvertriebsstellen: 4 (Hauptst.) in Cottbus, 1 in Berlin, 1 in Chemnitz, 1 in Dresden, 1 in Leipzig, 1 in Magdeburg, 1 in Potsdam, 1 in Regensburg, 1 in Rostock, 1 in Schwerin, 1 in Stralsund, 1 in Torgau, 1 in Weiden, 1 in Zwickau.

Kreisblatt Mersburger Kurier

Abonnementspreis für 6. 10. 15. 20. 25. 30. 35. 40. 45. 50. 55. 60. 65. 70. 75. 80. 85. 90. 95. 100. 105. 110. 115. 120. 125. 130. 135. 140. 145. 150. 155. 160. 165. 170. 175. 180. 185. 190. 195. 200. 205. 210. 215. 220. 225. 230. 235. 240. 245. 250. 255. 260. 265. 270. 275. 280. 285. 290. 295. 300. 305. 310. 315. 320. 325. 330. 335. 340. 345. 350. 355. 360. 365. 370. 375. 380. 385. 390. 395. 400. 405. 410. 415. 420. 425. 430. 435. 440. 445. 450. 455. 460. 465. 470. 475. 480. 485. 490. 495. 500. 505. 510. 515. 520. 525. 530. 535. 540. 545. 550. 555. 560. 565. 570. 575. 580. 585. 590. 595. 600. 605. 610. 615. 620. 625. 630. 635. 640. 645. 650. 655. 660. 665. 670. 675. 680. 685. 690. 695. 700. 705. 710. 715. 720. 725. 730. 735. 740. 745. 750. 755. 760. 765. 770. 775. 780. 785. 790. 795. 800. 805. 810. 815. 820. 825. 830. 835. 840. 845. 850. 855. 860. 865. 870. 875. 880. 885. 890. 895. 900. 905. 910. 915. 920. 925. 930. 935. 940. 945. 950. 955. 960. 965. 970. 975. 980. 985. 990. 995. 1000.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landtrefes Mersburg.

Einzelpreis 15 Kp.

Mersburg, Montag, den 19. August 1929

Nummer 193

„Graf Zeppelin“ in Tokio gelandet.

Erstaunlich schneller Flug über Sibiriens Weiten.

Neues in Kürze.

In die Befragungen der in Kiel zu Galt meilenden italienischen Kriegsschiffe wurden am Freitag von kommunistischer Seite Flugblätter in italienischer Sprache verteilt, die sich gegen den Faschismus richteten. Als einem der italienischen Marinangehörigen ein solches Flugblatt überreicht wurde, verfiel er dem Ausrufer einer schallende Schreie. Beamte der Schutzpolizei beschlagnahmten die Flugblätter und stellten die Personalisten des Ausrufers fest.

Bekanntlich wurde bei der Beratung des Reichsrats im Herbst von einem kommunistischen Abgeordneten eine Granate vorgelegt, von der behauptet wurde, daß sie verpöblich hergestellt worden sei. Die Nachforschungen haben ergeben, daß diese Granate auf Veranlassung des Betriebsratsvorsitzenden des Bochumer Vereins, Schilack, hergestellt worden ist. Eine Reihe kommunistischer Betriebsratsmitglieder ist an dem Diebstahl beteiligt. Die Staatsanwaltschaft hat jetzt Anklage wegen Landesverrats und wegen Diebstahls gegen die Beteiligten erhoben.

Die Presse-Aktionen des Deutschen Reichs-Friedenbundes „Kuffhäuser“ teilt mit: Das Volksbegehren, das jetzt vorbereitet wird, und das sich gegen die Kriegsschuldfrage, gegen den Hauptplan usw. richtet, liegt zweifellos im Bereich des politischen Kampfes, dem der Kuffhäuserbund zusammengegangenen Verbände und Vereine als solche ein Eintritt in die öffentlichen Ausschüsse für das Volksbegehren nicht möglich. Der Beiratung der einzelnen Mitglieder wird damit in keiner Weise vorgeschrieben.

In Völsing trafen am Sonnabend und Sonntag die Vereinsten Verbände heimattreuer Oberförster aus 5. Deutschen Oberförsterversammlungen. Den Anlaß der großen vaterländischen Kundgebung bildete eine Sitzung der Landesgruppe Schlesien, die von allen Distriktsgruppen der Provinz sowie von zahlreichen Ortsgruppen Oberförstern, der Grenzgebiete und Mitteldeutschlands besetzt war. Es wurde beschlossen, den nächsten Oberförsterversammlung 1930 in Breslau abzuhalten.

Der reichsdeutsche Staatsangehörige Baumwollfabrikant Will Weiberg aus Weidau (Vertranten) ist im Zuge in Wärsch (Stadt) einer Patrouille der sibirischen Grenzmarie übergeben worden, weil er keine Fahrkarte besaß und sich weigerte, eine Erlaubnis zu lassen. Man fand bei ihm Landkarten, einen Zigarettenstift und verschiedene Aufzeichnungen. Er soll wegen „Verdachts der Spionage“ vor ein Gericht gestellt werden.

Das seit 160 Jahren bestehende größte deutsche Blatt in der Heimat, die „Preßburger Zeitung“, hat wegen Zahlungsunfähigkeit seitens der Verleger eingestellt und um Einleitung des Zwangsvergleichsverfahrens nachgesucht.

In einem Zusammenstoß zwischen österreichischer Seemanns- und dem Reichsflottenverband Schützund Oesterreich, bei dem ein Verstorben und zehn Verwundet und ungefähr fünfzig verletzt wurden, kam es in St. Venzenz in Österreich anlässlich des zehnten Jahrestages der Gründung der Ortsgruppe des Schützund.

Zum Besuch der vaterländischen Stadt sind besondere Verordnungen erlassen worden. Demnach müssen alle Besucher, die nicht das Einwohnereck haben, mit einem Passierschein versehen sein, der von den Waffendepotämtern am Eingang der Stadt ausgestellt wird. Für Ausländer wird die Vorweisung des Passes verlangt mit dem Namen des betreffenden Waffendepotärs.

Edener beim Kaiser von Japan.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ traf heute Vormittag kurz vor 9 Uhr (mittels europäischer Zeit) über dem Flugplatz der japanischen Hauptstadt Tokio, Katsunuma, ein, und ist nach 20 Minuten, um 9 Uhr 10 Min., allort gelandet. Die japanischen Mannschaften drängten das Luftschiff unter Leitung des Flughafenkommandanten Kommandant, Bedabara, bald darauf in die Luftschiffhalle.

Die Begeisterung der unübersehbaren Menschenmenge, die sich zur Landung eingefunden hatte, war überwältigend. Selbst aus entfernteren Ortschaften waren Tausende und Abertausende, darunter auch viele Arbeiter und Bauern gekommen, um dem Schauspiel beizuwohnen. Die Stadt Tokio trägt reißend Flaggenschmuck in japanischen und deutschen Farben. Die deutsche Kolonie von Tokio und Kobe war nahezu vollständig verlammt.

Die Begrüßung durch den Vertreter der japanischen Behörde war äußerst herzlich. Die Mannschaften wurden nach japanischer Sitte mit gesüßten Kaffee und Mehl bewirtet.

Wie vorläufig verlautet, wird das Luftschiff 4 bis 5 Tage in Tokio bleiben. Dr. Edener wird heute Nachmittag vom Kaiser von Japan empfangen werden.

Der Flug durch Sibirien.

Am Ostsibirischen Meer.

Nach einem bei der Welt in erregenden Anspruch hatte das Luftschiff „Graf Zeppelin“ gestern früh 7 Uhr MeZ. Port Alan an der Südküste des Ostsibirischen Meeres erreicht. An Bord war alles klar. Port Alan liegt in der Luftlinie etwa 2300 Kilometer von Tokio entfernt.

Flugberichte von Bord des „Graf Zeppelin“ an die Welt in Friedrichshafen geben als Standort an: Um 21 Uhr MeZ. 62 Grad Nord 123 Grad Ost; und um 1 Uhr früh MeZ. 150 Kilometer südlich der Stadt Jakutsk am Lena.

Wie aus Moskau gemeldet wird, überlag das Luftschiff „Graf Zeppelin“ Sonnabend vormittag nach einer Meldung des Zentralflughefens in Moskau die ersten Nebenflüsse des Jenisei. Nach Mitteilung der Station Jenisei fliegt das Luftschiff südlich dem zum Ostflüßchen Nebenfluß des Jenisei auf dem 60. Breitengrad. Die Verändlung mit dem Luftschiff ist die ganze Nacht an gewesen. Die Station in Chabarowsk hat am Sonnabend früh die Verändlungsoberfläche mit dem Luftschiff aufgenommen.

Das japanische Marineministerium hat einer Meldung aus Tokio zufolge sechs Kriegsschiffe dem Luftschiff „Graf Zeppelin“ für das Überfliegen des japanischen Meeres zur Verfügung gestellt. Die Schiffe sollen das Luftschiff während der Überfahrt über das japanische Meer begleiten.

Kurs Südost.

Die Funktionäre des Luftschiffes, daß das Luftschiff „Graf Zeppelin“ die Welt nördlich der Beringstraße des Nebenflusses des Jenisei überlegen habe. Trotz des über dem Olan-Obere herrschenden Regenwetters habe das Luftschiff gute Fahrt.

Wie weiter von der Wetterstation in Tschita gemeldet wurde, habe das Luftschiff „Graf Zeppelin“ Sonnabendmittag die Regenzone erreicht. Die Flugverbindung mit dem Luftschiff war ausgezeichnet, und auch andere Stationen haben mit dem Luftschiff ständig in Verbindung. Ueber den Standort des Luftschiffes meldet Tschita, daß der Zeppelin um 5 Uhr (Berliner Zeit) parallel zum Tschira, eines Nebenflusses der Lena, fliege.

Gleichmäßiger Flug.

Der Zeppelinflug vollzieht sich mit größter Gleichmäßigkeit. Bis zum Bezirk Hirschowitz hat das Wetter ziemlich günstig, dann Verschlechterung. Später wird es wieder besser. Die Presse von Moskau hebt die Genauigkeit des Fluges hervor. Der Zeppelin fliege, wie man es nur auf alten eingeleiteten Fluglinien finde. Er sei über Berlin, Königsberg und Wolodga genau zu denselben Zeiten eingetroffen, wie man sie in Friedrichshafen vorab berechnet hat.

„Graf Zeppelin“ hat heute früh 1 Uhr MeZ. durch Fluganspruch folgenden Standort:

bekannt: 41,6 Grad nördlicher Breite, 141,34 Grad östlicher Länge. Dieser Punkt liegt nahe bei Schirjatski im nördlichen Lap der Hauptinsel Japan.

Tokio in Erwartung.

„Associated Press“ meldet aus Tokio: Dem Herrschaften des „Graf Zeppelin“ wird mit dem größten Interesse entgegengekommen. Die Deutsche Botschaft gab bekannt, der „Graf Zeppelin“ beabsichtigt, über die Hauptbrücke zum Kaiserpalast zu fliegen zur Begrüßung des Kaisers und des japanischen Volkes.

Deutsche, japanische und amerikanische Ingenieure, die mit der Vorbereitung für die Landung beschäftigt sind, erklärten, die Aufnahme von Betriebsstoff lasse sich innerhalb von drei Stunden durchführen. Die Weiterfahrt des Luftschiffes wird für Donnerstag oder Freitag erwartet. Die Weiterlage, insbesondere die Windrichtung, wird als günstig gemeldet. Das Luftschiff kommt nicht in die Taifunzone.

Der Berichterstatter der „Times“ in Tokio meldet vom 18. August: „Das schöne Wetter, der den Flug des „Graf Zeppelin“ über Sibirien begünstigt, dauert an. Vier Marinestationsgruppen werden ihm entgegenkommen, um es einzuholen, Sonderzüge stehen auf dem Bahnhof in Tokio bereit, um 1400 Gäste nach dem Landungsplatz zu befördern. Die Marine- und Verkehrsbüros haben alle möglichen Vorbereitungen getroffen. Besondere Weiterberichte werden freudlich an das Luftschiff gesandt, und harte Aufstellungen ausgebildeter Mannschaften werden bei der Unterbringung des Luftschiffes helfen. Die Halle ist zwar etwas klein und läßt nur einen Spielraum von 18 Zoll, aber es sind Stühlen gelegt worden, und es ist durchaus möglich, das Luftschiff bei in die Halle zu bringen. Ein Wirbelformer, der sich während der letzten Tage über die See hin auf Japan zu bewegte, hat sich endlich in nördlicher Richtung verzogen.“

Wie die Blätter aus Japan melden, zeigt die Bevölkerung angesichts der bevorstehenden Landung des Luftschiffes ungeheures Interesse. Die japanischen Zeitungen geben häufig Extrablätter heraus. Die Landung wird durch Rundfunk verbreitet werden.

Japan will das Luftschiff kaufen.

Wie der Korrespondent des „Daily Telegraph“ aus Tokio meldet, hat die Anwesenheit eines Kapitän der japanischen Marine an Bord des Zeppelin, um ihn über das japanische Gebiet zu führen, Anlaß zu dem Gerücht gegeben, daß die japanische Regierung die Absicht habe, den Zeppelin nach Vollenbung seiner Weltreise zu kaufen.

Die Zeitung „Noshi Shimbun“ behauptet, es sei fest, daß der Bau eines Zeppelin die Regierung 600 000 Pfund kosten würde, während man ihn jetzt für 300 000 Pfund haben könnte.

Verschleierungen!

Wieviel sollen wir zahlen?

Nach Veröffentlichung des Berichts des von der Reparationskommission eingesetzten „Expertenkommitees“, das die Unterlagen für den Damesplan an die Lieferer, schrieb Dr. Hefflerich im April 1924: „Dem deutschen Volk, um dessen Wohlstand es geht, ist dieser Bericht zunächst in einem Ausmaß mitgeteilt worden, für dessen notwendigste Klärung der Bericht der Kritik zu stark ist. Die schwersten Bedingungen, die den „Verpflichteten“ des Expertenkommitees geboten die Signatur geben, sind einfach unterschrieben worden, wie wenn man dem Opfer, der zur Schlichtung beauftragt werden soll, die Augen verbinden wollte.“

Auch beim Youngplan werden von amtlicher deutscher Seite nicht nur irreführende, sondern ausgesprochen falsche Angaben über die Durchschnittshöhe der Jahreszahlungen gemacht. Dr. Hermann Klein in Puchshof hat bei einer wissenschaftlichen Bearbeitung des Youngplans festgestellt, daß die 37 gleichbleibenden Annuitäten nicht 1988,8 Millionen Mark betragen, sondern 2172 Millionen Mark. In diesem Betrages faunet er, indem er die sich in jedem Jahr ändernden Jahreszahlungen addiert und dann das arithmetische Mittel zieht. In seinen Feststellungen ist jetzt eine amtliche Erklärung abgegeben worden, die besagt, daß die amtliche Durchschnittszahl von 1988,8 Millionen Mark zu verwenden wurde, daß man alle Annuitäten unter Zugrundelegung von 5% Prozent Diskont auf ihren Gegenwartswert ausrechnet, was 31 172,4 Millionen Mark ergab. Dieser Gegenwartswert sei derselbe, wie er sich für 37 gleichbleibende Annuitäten von 1988,8 Millionen Mark errechne.

Die amtliche Durchschnittszahl steht somit in einem rein theoretischen Wertesinnheit dar, die selbst von Fachkreisen als solche nicht eher erkannt werden konnte, als bis eine genaue wissenschaftliche Untersuchung zur Entdeckung dieser Irreführung führte.

Der Unterschied zwischen der theoretischen Wertesinnheit und der tatsächlichen Belastung ist mit ihren 184 Millionen Mark jährlich ganz enorm. Vor allen Dingen werden die „Erschleierungen“, die der Youngplan gegenüber dem Damesplan anlässlich für Deutschland aufweist, so wenig, daß sie die Neubelastungen, die in der Aufhebung des Transferschuldes, in der späteren Beseitigung der Zahlleistungen nicht liegen, nie und nimmer aufheben. Es ist unerfindlich, wie man amlich eine Berechnung unter Zugrundelegung eines wirklichen Diskontfußes von 5% Prozent aufstellen kann, die die deutschen Leistungen geringer erscheinen läßt, als sie sind.

Der 30. Juni als Räumungstermin untragbar.

Die französische Presse behauptet, die deutsche Delegation im Haag habe sich bereits mit dem von Briand Herrn Dr. Stresemann für die Räumung der 3. Zone genannten Termin des 30. Juni 1930 einverstanden erklärt.

In deutscher ausländischer Stelle wendet man sich mit größter Erschütterung gegen diese tendenziösen Nachrichten. Es sei so wird erklärt - zunächst schon unrichtig, daß der französische Ministerpräsident Dr. Stresemann bereits irgendeinen Termin für die Räumung der 3. Zone genannt habe. Davon abgesehen könnte es aber schon jetzt als ausgeschlossen bezeichnet werden, daß sich Deutschland mit einem so späten Räumungstermin, wie dem 30. Juni 1930, einverstanden erklären würde.

Es besteht allgemein der Eindruck, daß die Bekanntgabe der Räumungstermine, die ursprünglich am Sonnabend erfolgen sollte, auch auf der für Montag vorgeschienenen Weltordnung der vier Weltmächte nicht stattfinden wird. Die französische Räumungsterminabsicht ist darin zu bestehen, daß die

...auf hinweist, die ihm vorliegenden Vorläge des französischen Generalstabes hinsichtlich der Räumungstermine ...

Zita siedelt nach Belgien über

Wie aus Wien verlautet, wird im Herbst dieses Jahres die Wittin des verstorbenen Kaisers Karl, Zita, mit ihrer ganzen Familie nach Belgien ...

Südflawische Zumutungen an die deutsche Minderheit.

Aus Belgrad wird gemeldet: Der Obergespan des Vacka-Bezirks in Sombor hat den Schwäbisch-Deutschen Kulturbund ...

Jährlich 3,5 Millionen Russen mehr.

Arthur Keller geht in der 'Frankf. Sta.' bei der Betrachtung der 'Exponentialen des Volkszuwachs' ...

Not auf dem Darf.

Von Jahr zu Jahr steigt die Zahl der erkrankungsbedingten Großstädter, die einige Sommerwochen auf dem Darf ...

...den durch diesen Zuwachs entstehen, werden durch das bolschewistische System vergrößert ...

Russisch-chinesische Kämpfe.

10 000 Russen überschreiten die Grenze. Die Reiter aus Muthen berichtet, ihr dort am 12. befandene ...

Note Chinas an die Kelloggpaft-Mächte.

Die chinesische Regierung hat die Signaturmächte des Kelloggpafts durch ihre Vorkämpfer von der bedrohlichen Lage an der mandchurischen Grenze ...

England lehnt ab.

Der englische Schatzkanzler Snowden hat am Sonntag den vier Mächten, die der englischen Delegation ihre niedergeborenen ...

Ein Heim für Tuberkulose-Diät.

Der vielbesprochene Arzt Dr. Gerlon, dessen glänzende Erfolge der Tuberkulose-Diät ...

Eine Leistungsprüfung der Weltprachen.

Die Internationale Exchange Electric Company in London hat eine Leistungsprüfung der Weltprachen vorgenommen ...

...den ebensowenig imstande waren, ihre Sprache anderswo entsprechend zu ergänzen ...

Deutschland nicht möglich ist, so daß wir uns die Frage vorlegen müssen, ob diese Opfer ...

Woltpartei und Arbeitslosenversicherung.

Zu der bevorstehenden Volkskammerwahl des Reichstages über die Reform der Arbeitslosenversicherung äußert sich die 'Berliner Stimmen' ...

Gefahren für Deutschland.

Selbst die völksparteilichen 'Leipziger Neuesten Nachrichten' schreiben: 'Ueberhaupt wird sich nichts desto weniger, daß eine Befreiung Englands ohne weitere Opfer ...

Das kommt davon!

'Seit wann bist denn Bauer?' 'Seit er gelanden hat!' (Witigen.)

Guter Vater.

'Mein Kind, Herr Schulze hält um deinet Hand an!' 'Ja, Papa - ich kann mich aber von Mama nicht trennen!' 'Gut - nun ist sie mit!' (Cornell Widow.)

...den ebensowenig imstande waren, ihre Sprache anderswo entsprechend zu ergänzen ...

Ein Heim für Tuberkulose-Diät.

Der vielbesprochene Arzt Dr. Gerlon, dessen glänzende Erfolge der Tuberkulose-Diät ...

Eine Leistungsprüfung der Weltprachen.

Die Internationale Exchange Electric Company in London hat eine Leistungsprüfung der Weltprachen vorgenommen ...

Das kommt davon!

'Seit wann bist denn Bauer?' 'Seit er gelanden hat!' (Witigen.)

Guter Vater.

'Mein Kind, Herr Schulze hält um deinet Hand an!' 'Ja, Papa - ich kann mich aber von Mama nicht trennen!' 'Gut - nun ist sie mit!' (Cornell Widow.)



Aus der Heimat
Selbstmord- und Brandstiftungsversuch.

Abmü. Freitag mittags sollte bei einem gewissen Hugo D. hier eine Jungensverlobung stattfinden. Als Obergewichtiger, der...

Schulneubau am Schweizerling.

Wettin. Seit Jahren bemängelt die vorgerückte Schulbehörde die Beschaffenheit der sogennanten alten Schule und legte der Stadt...

Das Unglück auf der Eisenbahnbrücke.

Könnern. Das Unglück, bei dem der 27jährige Bauarbeiter Helmut aus Weßen...

Aufgepfieft.

Gröschling. Am Donnerstag in den Abendstunden fürzte die Arbeiterin Alos, die bei einem kleinen Standort bei der Ernte half, aus...

Der Schubert Franzl

Der Roman des Liebeskriegers. Von R. v. B. B. Copyright 1929 by Literar. Bureau N. G. G. Weipert...

Unterhaltungen bei der Landesversicherungsanstalt. Selbstmordversuch des Schuligen.

Nordhausen. In diesen Tagen erfolgte ein Wechsel in der Leitung der hiesigen Kontrollstelle Sachsen-Anhalt. An die Stelle des nach...

Der Bahnhofseindrehler vom Oberen Schwarzatal.

Wettin. Am Donnerstag gelang es der hiesigen Waidmairie mit Hilfe der Kreispolizei den langgekauften Bahnhofs-eindrehler in der...

Der Spielfeld ruinierte ihn.

Altenburg. Seine Glücksspiel- und Wettleidenschaft brachte den 48jährigen Justizinspektor Otto Krause, der beim Amtsgericht...

Was wird aus dem Bahndamm der Kleinbahn?

Ascherhausen. Mit dem Entwerfen der Schienen der elektrischen Kleinbahn ist man bereits bis in unseren Ort vorgedrungen. In der...

Die Mittel sind erschöpft.

Seyersberg. In der letzten Sitzung der Unterhaltungs-Kommission des Schwarze Elster...

Die Gurkenmiserere.

Weißenfels. Auf dem letzten Gurkenmarkt war angefaßt der großen Mangel und des Fehlens...

Bechvogel.

Gera. 25 Jahre spielte hier ein Bürger mehrere Nummern in der hiesigen Lotterie, ohne aber jemals etwas darauf zu gewinnen...

30 Bienenvölker verbrannt.

Annaburg. Donnerstagabend gegen 22 1/2 Uhr wurde die hiesige Gemeinde durch das Stürmen der Bienenstöcke in Aufregung...

Zu den Ueberführten auf Wohlfahrtsbeamte.

Greiz. Die Staatsanwaltschaft hat jetzt gegen den Ueberführten, der auf den Leiter des Greizer Wohlfahrtsamtes, Dr. Hubler, einen Ueberfall...

Die Mittel sind erschöpft.

Von der Elsterregierung. Seyersberg. In der letzten Sitzung der Unterhaltungs-Kommission des Schwarze Elster...

Bohnenabziehen bei Radio-Musik.

Calbörde. Eine nachahmenswerte Einrichtung haben die Inhaber der Firma Gerns u. Sohn in ihrer Kontenbuchführung getroffen...

Der Schubert Franzl

Der Roman des Liebeskriegers. Von R. v. B. B. Copyright 1929 by Literar. Bureau N. G. G. Weipert...

Die Gurkenmiserere.

Weißenfels. Auf dem letzten Gurkenmarkt war angefaßt der großen Mangel und des Fehlens...

Montag, den 19. August 1929

Erntevorschätzung und Roggenpreis.

Eine Erklärung des Statistischen Reichsamts. Das Statistische Reichsamt wendet sich gegen eine Zufahrt in einem Berliner Blatt, die die vom Statistischen Reichsamt am 5. August veröffentlichte erste Erntevorschätzung, nach der in diesem Jahre eine mittlere Getreideernte zu erwarten ist...

7000 landwirtschaftliche Zuckerverbindende mit, die beschlagnahmt zu werden. Die Zuckerverbindenden sind in der Hauptsache praktische Landwirte. Die Berichte der einzelnen Zuckerverbindenden werden von den Statistischen Landesämtern in Landesberichten verarbeitet...

Die Summen, um die es sich handelt, sind so außerordentlich groß, daß die Banken vor der Realisierung einer weitgehenden Stillhaltbereitschaft stehen. Gegenüber der allgem. wirtschaftlichen Bedeutung des Falles tritt die Frage, was die Aktionäre an Verlusten in Kauf nehmen müssen...

Die Schwierigkeiten im Konzern der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. waren am Sonnabendvormittag Gegenstand einer langen und eingehenden Besprechung zwischen dem Aufsichtsrat vertretenen Großbanken...

Die Kalkulationsfrage bei Mansfeld. Wegen den Kalkulationsverhältnissen der Mansfeld A.G. für Kobalt und Sintererzeugung in der letzten Zeit ist seit dem 1. Juli unter Protest einer Minderheit gelangt worden...

Weitere Steigerung der Kalkulationsfrage. Die Kalkulationsfrage erreichte im ersten Halbjahr 1929 nach der Mitteilung der amtlichen Statistik 541 022 t Rohkalk im Werte von 35,40 Mill. Mark...

Polnische Eisenbahndienste in Südafrika. Die Regierung der Südafrikanischen Union hat bei der polnischen Eisenindustrie einen Antrag auf Lieferung mehrerer 1000 Tonnen Schienen untergebracht...

Neuer Rekord der deutschen Rohleisenerzeugung. Die deutsche Rohleisenerzeugung stellte sich nach den Ermittlungen des Vereins Deutscher Eisen- und Stahlindustrieller im Juli auf 1 265 710 t im Wert von 1 102 828 26, im Juli 1928 1 035 594 t...

Riesenverluste der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. Mißglückte Nebengeschäfte. - Hilfe in Sicht.

Die Frankfurter Allgemeine Versicherungs-A.G. mit ihrem harten und weit verzweigten Vertriebsnetz in Kontinent und Ausland hat sich im Bank- und Abschlusssanierungs-Geschäft betätigt; die Geschäfte sind nicht ohne Verluste abgelaufen...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Einigung in der Markentartoffelbewegung.

Auf der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen haben sich die Landwirtschaftskammer der Provinzen Hannover, Westfalen und Schlesien einen Markentartoffelverband vereinbart. Es ist für die Markentartoffelbewegung ein Vertrag in zwei Richtungen zu betrachten...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Garantiehilfe der Allianz und Stuttgarter Verein

Die Allianz-Handelsbank AG. hat den Verbanden des Aufsichtsrates der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. mit dem Stuttgarter Verein Versicherung A.G. abgeschlossen...

Die Allianz-Handelsbank AG. hat den Verbanden des Aufsichtsrates der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. mit dem Stuttgarter Verein Versicherung A.G. abgeschlossen...

Die Allianz-Handelsbank AG. hat den Verbanden des Aufsichtsrates der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. mit dem Stuttgarter Verein Versicherung A.G. abgeschlossen...

Die Allianz-Handelsbank AG. hat den Verbanden des Aufsichtsrates der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. mit dem Stuttgarter Verein Versicherung A.G. abgeschlossen...

Die Allianz-Handelsbank AG. hat den Verbanden des Aufsichtsrates der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. mit dem Stuttgarter Verein Versicherung A.G. abgeschlossen...

Die Allianz-Handelsbank AG. hat den Verbanden des Aufsichtsrates der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. mit dem Stuttgarter Verein Versicherung A.G. abgeschlossen...

Die Allianz-Handelsbank AG. hat den Verbanden des Aufsichtsrates der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. mit dem Stuttgarter Verein Versicherung A.G. abgeschlossen...

Die Allianz-Handelsbank AG. hat den Verbanden des Aufsichtsrates der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. mit dem Stuttgarter Verein Versicherung A.G. abgeschlossen...

Die Allianz-Handelsbank AG. hat den Verbanden des Aufsichtsrates der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. mit dem Stuttgarter Verein Versicherung A.G. abgeschlossen...

Am Sa...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Die Aktien der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-A.G. sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide. Die Aktien sind in hohem Maße illiquide...

Neues vom Tage

Neuer Sprengstoffanschlag in der Eüneburger Heide.

Aus Eüneburg wird gemeldet: Am Sonntag morgen gegen 4 Uhr explodierte bei dem Damburger Erholungsheim Ulfenbüsch bei Danneberg ein Sprengstoffkörper mit explosionsartigem Knall. Im kurzen Abstand folgten mehrere tonnenartige Schläge. Im gleichen Augenblick war das große Stein von einem dicken schwarzen Pulverdampf erfüllt. Das Stein war am Wochenende mit etwa 80 Personen belegt.

Rings um das Haus, das inmitten der Heide liegt, waren Sprengkörper gesetzt. Im ganzen wurden etwa sechs Explosionen gehört. Beobachtet wurden zwei Männer, die unmittelbar nach den Explosionen fluchtartig dem Walde zuflüchten.

Die Kriminalpolizei aus Sarburg war gegen 7 Uhr zur Stelle und nahm sofort die Ermittlung auf. Es wurden noch einige Sprengkörper gefunden. Kleine mörserartige Pakungen von etwa drei Zentimeter Länge, dicht mit Bindfaden umwickelt. Aus einer Seite ragte der Bindfaden hervor. Vor dem Eingang des Gebäudes muß eine ganze Packung solcher Sprengkörper niedergelegt worden sein, denn nur hier fanden sich die Reste der Packungshülle und Bindfäden, die an den Schnittpunkten rauchgeschwärzt waren. Der Knall wurde bis über 10 Kilometer Entfernung deutlich vernommen.

Zachfahnen ist nicht entstanden. Man nimmt an, daß es sich nicht um ein regelrechtes Attentat handelt, da die Täter merkwürdig anstandslos die Heide wieder verlassen haben. Die anwesenden Zeugen sind als Sprengstoffkörper sind. Ein Grund für einen Anschlag mit erstarrten Sprengstoffkörpern ist nicht ersichtlich. Amhererleis erscheint die Tat als ein Zummernummerstreifen zu verzeichnen. In den Ermittlungen beteiligten sich auch Berliner Kriminalbeamte, sowie die Staatsanwaltschaft in Eüneburg.

Am Schnurbaß erkennt man die Diebin.

Durch den Anschlag ihres Schnurbaßs wurde die Jüngerin vorbestrafter Alice H. vor dem Schöffengericht in der Verhandlung über den Kaufmann G. auf der Potsdamer Straße von einer Dame angeprochen, mit der er nach dem Besuch eines Restaurants in den Tiergarten ging. Dort verließ es das Mädchen, ihrem Begleiter die Briefschloß aus dem Raub zu geben. Gemerkt wurde der Diebstahl, als der Kaufmann auf der Heimfahrt ein Brieflein für den Ermittlung löste. Einige Tage später traf er das Mädchen zufällig auf der Straße und ließ sie verhaften.

In der Verhandlung, in der sich die Angeklagte wegen Diebstahls im Rückfall zu verantworten hatte, bestritt sie ganz energisch, mit der Diebin in der Wohnung des Kaufmanns zu sein. Der Richter seinerseits Restaurants vernommen, wo das Paar damals gegessen hatte. Er erkannte in der Angeklagten mit Bestimmtheit die Begleiterin des Kaufmanns wieder. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob er besondere Gründe für seine Behauptung hätte, meinte der Zeuge zur Unterstützung im Jahre 1908: „Ich erkenne noch die Dame an ihrem Schnurbaß!“

Kohlenstaub explodiert im Hildebrandtschacht.

Die Bergungsarbeiten der Opfer auf dem Hildebrandtschacht in Antoniensthal wurden unter Einwirkung mehrerer Rettungsmannschaften unternommen. Die ganze Nacht durchgeführt. Es gelang bisher, von den 16 verunglückten Bergleuten 14 Leichen zu bergen. Die Erkennung der Toten erfolgte sich sehr schwierig, da die Leichen vollständig verrotzt sind.

Der den Grubenarbeitern spielen sich herzerweichende Szenen ab. Die Angehörigen der Verunglückten verfluchten ihre Erntenernter wiederholend, was jedoch nicht mehr war, da die Leichen sofort nach der Totenhalle gebracht wurden. Von den Toten sind sieben verheiratet und neun ledig. Das Grubengebiet ist weiterhin abgesperrt. Die Bergarbeiter befinden sich an der Arbeit, die Ursachen des Unglücks festzustellen.

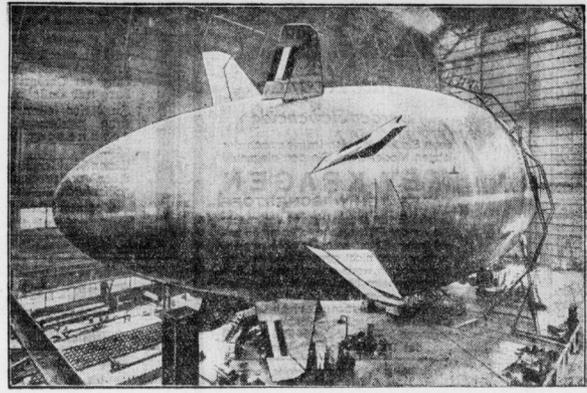
Die Grubenverwaltung teilt mit, daß die Explosion entweder infolge Überladung eines Sprengstoffkörpers oder durch Explosion einer Sprengstoffschloß beim Zurechtmachen von Patronen erfolgt ist. Die Bergungsarbeiten gestalten sich dadurch schwierig, daß bei der Explosion Kohlenstaub in Brand geraten ist. Das Grubenfeld bleibt weiter abgesperrt, da man nicht weiß, ob das Unglück nicht durch folgende Wetter entstanden war.

Bei den Arbeiten zum Wölgen des großen Kohlenbrandes in Woreni entstand am Freitag in einem Schacht ein schwere Explosion. Die Ermittlungen waren auf diese Explosion zurückzuführen. Bis jetzt wurden 13 schwer verletzte Arbeiter geborgen. Nach Ansicht der Sachverständigen ist es infolge der Explosion nicht mehr möglich, den Kohlenbrand zu löschen. Man rechnet damit, daß der Brand noch einige Monate fortbauern wird.

Durch den Schwimmgürtel ertrunken.

Der Dresdener Hochschüler Herbert Willner und die Rentierin Frieda Posbradt verunglückten in ihrem Altbott auf der Elbnähe im Galtzburger Stadtebiet. Das Boot lag in der Nähe der Eisenbahnbrücke gegen einen Stein und kenterte. Willner konnte sich schwimmend ans Ufer retten, seine Begleiterin aber wurde durch ihren Schwimmgürtel, der zu tief herabgerückt war, unter Wasser gehalten und ertrank.

Das erste Ganzmetall-Luftschiff der amerikanischen Marine.



In Detroit wurde Ende Juli nach dreijähriger Arbeit das erste große Ganzmetallluftschiff der Welt für die amerikanische Marine fertiggestellt. Die ersten Probeflüge sollen noch in diesem Monat beginnen. Das luftgetriebene Luftschiff wird beim Flug 70 000 Kubikmeter Heliumgas enthalten, das innerhalb von zwei Tagen eingetauscht werden kann.

Das Luftschiff ist als Versuchsluftschiff gebaut, vornehmlich um festzustellen, ob Ganzmetallluftschiffe sich besser manövrieren lassen, als die nicht metallenen oder Mischmetallluftschiffe. Im Detroit: Das fertige Luftschiff in der Halle von Ströbe, eigenartig ist die Anbringung der Hölzer am Luftschiffkörper

Sehen ohne Augen.

Die Erfindung eines Wiener Architekten. Die Elektrizität als Helfer aus ewiger Nacht.

Der Architekt Josef Carlgraber aus Wien hat eine Entdeckung gemacht, die schon in nächster Zeit in der ganzen Welt Aufsehen erregen wird. Carlgraber will die Lebensfunktionen eines Auges auch nach vollständiger Erblindung wieder zu neuem Licht, zu neuem Leben erwecken.

Der Wunsch, ohne Augen sehen zu sein, ist so alt wie das menschliche Streben nach höherer geistiger Betätigung. Allerdings hat die Naturwissenschaft vor die Erfüllung dieses Sehens nicht ein unüberwindliches Hindernis gesetzt. Seitdem der Schöpfer im Augenpieß physikalisch klarlegt ist, seitdem man weiß, daß das Auge nichts anderes ist als ein photographischer Apparat mit Linse und Aufnahmeplatz, haben wissenschaftlich orientierte Geister es unternommen, über das Sehen ohne Augen weiter nachzudenken. Die medizinische Wissenschaft kennt wohl Prothesen aller Art, ohne daß diese jedoch imstande wären, die nach dem Lebensinstanzen jenes Körpers, den sie ersetzen sollen, auszuweichen.

Man scheint jedoch der erste entscheidende Schritt doch getan worden zu sein, und zwar — wie es bei großen Problemen sehr oft vorkommt — nicht von einem Naturmann der Augenheilkunde, sondern von einem Architekten dieser Fachwissenschaft, einem Wiener Architekten namens Josef Carlgraber, der über seine Entdeckungen im Verein deutsch-österreichischer Ingenieure in Wien einen Vortrag gehalten hat.

Die Wirkungen Carlgrabers, die allerdings noch in einem gewissen Anfangsstadium stehen, gehen auf nichts mehr und nichts weniger hinaus als darauf, blinde Menschen wieder sehen zu machen. Er will

Künstliche Augen

schaffen, die nicht etwa nur äußerlich das Aussehen eines lebenden Auges haben, sondern auch die Funktionen eines lebenden Auges übernehmen müssen: nämlich auf ihre natürliche äußerliche Gestalt. Künstliche Augen nach dem Rezept Carlgrabers dürften bestmöglich aussehen wie eine Brille, kombiniert mit einem elektrischen Apparat. Dabei muß sich vorstellen muß, daß die elektrischen, formvoll-

artigen Vorrichtungen statt der Gläser in dem Brillengestell eingesetzt sind. Menschen, die durch Erblindung Augen verloren, vielleicht den Eindruck von Habelnetzen erweiden, werden doch annehmen wie die Marsmenschen, deren Gestalt von phantastisch gezeichneten Gesichtern wiederholt mit den merkwürdigsten Formen ausgestattet wurde.

Carlgraber ist zu seinen Neufunden auf dem Weg der Beobachtung gelangt. Mit ziemlich unvollständiger Sicherheit hat sich ihm herausgefunden, daß jeder Schöpfer, der hinter der Aufnahmeplatz des Auges — der Netzhaut — beginnt, elektrischer Natur ist. Er begann seine Forschungen bei jenen primitiven Schöpfungswesen, die jeder Mensch an sich zu bewundern vermag. Wenn man der Natur zu nahe wird, wie die Biologie, bekommt er doppelte Konturen, ebenso die Buchstaben einer Zeitung und überhaupt alle Gegenstände, deren Ausmaß in einer Richtung vom Gesicht des Auges nicht erfasst werden kann. Carlgraber hat bei dieser Entdeckung und deren Spielarten mit elektrischen Versuchen eingeleitet. Es ergab sich dabei, daß gewisse Konturen über überhaupt

ganze Objekte aus dem Gesichtsfeld verschwinden, wenn man einen elektrischen Strom durch sie hindurch bringt.

Daraus zog Carlgraber seine ersten Schlüsse, indem er sich sagte, daß die Weiterleitung der Gesichtseindrücke von der Netzhaut durch den Sehnerv unbedingt elektrischer Art sein müßte.

Die ersten Konstruktionen

Das erste, was Carlgraber seine ersten Schlüsse, indem er sich sagte, daß die Weiterleitung der Gesichtseindrücke von der Netzhaut durch den Sehnerv unbedingt elektrischer Art sein müßte. Nun hat dieser Entdecker auch bereits fertiggestellt, die es ermöglichen sollen, die geschwächte Schicht durch elektrische Kraft zu ersetzen. Die beiden Schichten des Sehnervens sind, nicht in eine genaue Beschreibung seiner Versuche einlassen können, doch geht aus seinen Schilderungen ziemlich glaubhaft hervor, daß es binnen kurzen vielleicht möglich sein wird, bei Verletzungen der Netzhaut, die eine Erblindung zur Folge haben, die volle Schicht wieder herzustellen. Den Versuchen Carlgrabers darf man insofern Glauben schenken, als er mit bedeutenden Augenlinsen in Verbindung ist die seinen Versuch größtes Interesse entgegenbringen und sich ihm mit Rat und Tat zur Verfügung stellen.

Riesenschlangen haben Appetit

Aus einem Zirkus in Württemberg sind zwei Riesenschlangen. Die eine, die 15 Meter lang war, hatte sich um den Leib eines Pferdes gewickelt und den Tier sämtliche Knochen gebrochen. Die andere hatte sich über einen Hammel hergeworfen, den sie in aller Mähne verzehrte. Die beiden Schlangen konnten später wieder eingefangen werden.

Schiffszusammenstoß.

Am Sonnabendabend wurde der Ausflugsdampfer „Königsberg“ von der Seinemündung Dampferkompanie im Seltiner See dem Dampfer „Alexandra“ der Reederei Griebel gerammt und erhielt ein großes Loch auf der rechten Seite. Der Kapitän des Dampfers „Deutschland“ in Württemberg, der seinen Namen hat, wurde gerettet. Der Kapitän des Dampfers „Deutschland“ in Württemberg, der seinen Namen hat, wurde gerettet. Der Kapitän des Dampfers „Deutschland“ in Württemberg, der seinen Namen hat, wurde gerettet.

Der in Bilbao beheimatete 246 Tonnen große Dampfer „Egona“ hat am Sonntagmorgen mit dem britischen Schiffsdampfer „King Croft“ in der Nordsee zusammengefahren und getunten 16 Mann der Besatzung der „Egona“ einschließlich des Kapitäns sind ertrunken. Das Schiff sank sich mit einer Leertonne nach Bilbao unterwegs und liegt etwa 50 Kilometer von der Küste des Biscaya

ber entfernt mit dem Dampfer zusammen, der von der See nach der Küste abgeht. Die „Egona“ wurde mittschiffs getroffen und sank innerhalb sechs Minuten. Die 25 Mann starke Besatzung hatte keine Zeit mehr, die Rettungsboote herabzulassen und sprang über Bord. Acht von ihnen wurden von der „King Croft“ aufgenommen, zwei andere wurden etwas später aufgefunden.

Jagd auf Sprit schmuggler.

Unter dramatischen Umständen machte ein dänisches Rollschiff mit Unterführung eines deutschen Patrouillenfahrzeuges bei der Insel Moen einen guten Fang, es gelang, das große schnel-fahrende Motorboot „Berufes“ mit 1400 Liter Schmuggelspirit abzufangen. Die Schmuggler flohen und erreichten ihr Mutter Schiff „Lador“, das im internationalen Fahrwasser zwischen Moen und Arcona vor Anker lag. Es gelang dem Rollschiff „Lerner“ nur deshalb, das Schmuggelboot zu eingeholen, weil der „Berufes“ aus der Fahrt Schaden erlitten hatte und seine Geschwindigkeit verringern mußte. Die dänischen Polizeibeamten verlangten nun von der Besatzung des „Lador“ die Auslieferung des Schmuggelbootes einzuholen, weil der „Berufes“ aus der Fahrt Schaden erlitten hatte und seine Geschwindigkeit verringern mußte. Die dänischen Polizeibeamten verlangten nun von der Besatzung des „Lador“ die Auslieferung des Schmuggelbootes einzuholen, weil der „Berufes“ aus der Fahrt Schaden erlitten hatte und seine Geschwindigkeit verringern mußte.

ein deutsches Patrouillenboot, das ein Schmuggelboot und sechs Personen an Bord hatte, mit acht Mann Besatzung der „Lerner“ zu Hilfe gekommen wäre. Die Schmuggler mußten den „Berufes“ und seine Ladung den Besatzern überlassen. Im Bord des „Lador“ befanden sich (jeweils) dänische als auch deutsche Schmuggler. Die dänischen Besatzungsmitglieder dürften die Schmuggler, konnten sie aber nicht verhaften.

Die ersten deutschen Europapassiere am Ziel.

Von den am 7. August am Europa-Rundflug beteiligten Reisenden sind Donnerstag nachmittags 19 Passagiere, darunter 10 deutsche, auf dem Flughafen Drly in Paris eingetroffen. Die



deutsche Luftfahrt darf mit diesem Ergebnis sehr zufrieden sein. Die Ausrechnung der Ergebnisse des Rundfluges und die Bekanntgabe des Gesamtergebnisses dürfte bei der großen Zahl der Teilnehmer noch einige Tage in Anspruch nehmen.

Der deutsche Flieger Siebel und sein Begleiter mit den Begrüßungsblumensträußen nach der Landung in Drly.

Der letzte Europapassier in Brüssel.

Von den sechs noch unterwegs befindlichen Teilnehmer am Europa-Rundflug sind jetzt fünf in Drly eingetroffen. Es sind außer dem Italiener Siebel und dem Schweizer Pfister der Deutsche Grenzler und der Franzose Verrier. Insgesamt haben 30 Flieger die Kontrolle in Drly passiert. Der letzte Teilnehmer, der Italiener Donati, ist gestern in Brüssel angekommen.

In einer gestern Abend veröffentlichten Mitteilung werden folgende Teilnehmergebnisse mitgeteilt: 1. Katergorie: Flugzeuge mit Gesamtgewicht von 300 bis 400 Kilogramm: Carberry 155 Kilometer, Wood 154, Räder 146, Wih Spooner 145, Racer 129, Kirich 125, Jund 111 Kilometer.

2. Katergorie: Gesamtgewicht bis 300 Kilogramm: Merz 129, von Langens 126, Doffermann 120.

Mitteil hat seine Pflicht, außer Wettbewerb die Strecke des internationalen Rundfluges nachzufliegen, ansetzen müssen, weil er nach Beendigung des Rundfluges auf unüberwindliche Schwierigkeiten auf der Flugplätze traf. Er kehrt daher von Mailand nach Berlin zurück, wo er etwa am 18. August eintreffen dürfte.

Zustiz auf dem Baltan.

Wie aus Belgrad gemeldet wird, mußte der jugoslawische Ministerpräsident Zintovic, der sich auf einer Inspektionsreise durch Slomenien befand, bei einer unangemeldeten Ankunft in Kramnik festhalten, daß im dortigen Gericht kein Beamter und auch kein Richter anwesend waren. Der Ministerpräsident wartete eine Stunde lang, aber auch in dieser Zeit erschien niemand. Nunmehr sollen sämtliche Gerichtsbeamte entlassen werden.

Goldfunde in Colorado.

Infolge eines Vorkommnisses sind im Staat Colorado zahlreiche Gold- und Silberader bloßgelegt worden. Aus der näheren und weiteren Umgebung hat sofort ein gewaltiger Zufluß von Goldgräbern eingeleitet.

Familien-Nachrichten

Verlobt: Kurt Dummeritz mit Elise Schindler aus Halle. Willy Schulze mit Maden Heinemann, Herbst-Halle. Werner Kötter mit Elisabeth Pradel aus Halle. Benjamin Tschickert und Marie Polzin aus Weißenfels.

Verlobt: Anne Krenner mit Heinrich Uebing, Halle. Dora Duerste mit Rudolf Schulze, Halle. Hildegard Stiel mit Walter Eckert, Pöhlendorf-Halle. Erna Dreßler mit Erich Weidling, Tenn-Halle. Ingeborg Weidenbach mit Erich Domesky, Naumburg. Elise Meier mit Max Storz, Weißenfels.

Todesfälle:

Herr August Schent (73 J.) aus Merseburg.
Frau M. Reich (69 J.) aus Schöneberg.
Herr Ernst Ferd. Sichtenfer (74 J.) aus Rodenhirsbach, Halle.
Herr Carl Jenter (69 J.), Herr Emil Schöber (61 J.), Frau Luise Wertler (79 J.), Herr Herm. Krietsch (71 J.), Frau Frieda Wöhr (41 J.), Frä. Margarete Müller (21 J.) aus Großhain.
Frau Siede, Rudolf (28 J.) aus Eichstädt.

Die Tischler, Maler und Linoleumarbeiten

für den Anbau an das Verwaltungsgebäude III in der Christenstraße sollen vergeben werden.
Die Angebote und Drucksachen können im Stadtbauamt, Rathaus am Markt, Zimmer 32, während der Dienststunden gegen Erstattung von 0,50 RM. für ein Los abgeholt werden. Zeichnungen liegen im Zimmer 51 zur Einsicht aus.
Die Angebote, für deren Ausführung nichts vergütet wird, sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis **Sonntag, den 24. August 1929, 10 Uhr** dem Stadtbauamt, Zimmer 32, einzureichen.
Verpätet eingegangene oder ungenügend angefüllte Angebote bleiben unberücksichtigt.
Die Auswahl unter den eingelaufenen Werben oder die Abweisung sämtlicher Angebote bleibt ausdrücklich vorbehalten.
Merseburg, den 16. August 1929.
VII. 652/29. **Der Magistrat.**

Bad Nauchstädt.

An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben.
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß nach dem Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung (Handwerksnovelle) vom 11. Februar 1929 derjenige, der selbständig ein Handwerk ausübt, den Betrieb und die Beschäftigten seines Betriebes, sowie die Beschäftigten und Abergang eines Gewerbebetriebs nach § 103 b d der Gewerbeordnung nicht nur bei der Gewerbebehörde (Polizei-Verwaltung Bad Nauchstädt), sondern außerdem noch bei der Handwerkskammer, in deren Bezirk er seine gewerbliche Niederlassung hat (Handwerkskammer Halle S., Amtsstraße 57), schriftlich anzugehen hat. Bei juristischen Personen gilt dies auch für die Namen der zur gesetzlichen Vertretung befähigten Personen.
Bad Nauchstädt, den 13. Aug. 1929
II. 225/29. **Der Magistrat.**

Sirhl. Nachrichten

Dom. Getauft: Margarete Johanna, Tochter des Reichsbahn-Oberinspektors Johannes Bartoszek Auguste Margarete, Tochter v. Schlossiers Richard Meier.

Getauft: Der Steuerpraktikant Horst Janowski u. Frau Erna geb. Grammeberg.

Stadt. Getauft: Joachim, Sohn des Autohilfsführer Angermann, Eva, Tochter des Klempnermeister, Eilermann, Gerhard, Sohn des Arbeiters Roperz; Eliabeth, Tochter d. Arbeiters Einar; das Kind Manfred Lichtlein. **Verdriegt:** Der Arbeit. Koch.

Naumburg. Getauft: Erna, Tochter Buchdruck. Rauber. **Verdriegt:** Das Kind Gerhard Raufschubach.

Neumarkt. Getauft: Das Kind Irmlia Freije. — **Verdriegt:** Der Rentner Karl Freije; die Kinder: das Kind Schmidt geb. Kötter.

Möbelkäufer

besuchen oder verlangen vorwärts in eigenen Interests unverändert Katalog oder Vertreterbesuch. Wir liefern Betten, Herren, Stuhlzimmer, Schränke, sowie alle Polster- u. Einzeleinzelteile ohne Anzahlung bis zu 24 Mon. **Wichtig!** Wir liefern nur gute Waren zu billigen Preisen.

Naumburger Möbelhaus

Inh. v. Richter, Naumburg, 42. Or. Meiner 42.

Auswärtige Theater

Neues Theater, Leipzig Dienstag, 19. Aug. 1929. „Eugen Onegin“. **Altes Theater, Leipzig** Dienstag, 19. Aug. 1929. „Der glückliche Soldat“. **Operntheater, Leipzig** Dienstag, 20. Aug. 1929. „Die Hofe von Stambul“. **Schauspielhaus, Leipzig** Dienstag, 20. Aug. 1929. „Paradies“.

Restaurant Söbengöllern

Dienstag Schlachtfest

Nachm. alle Sorten Fleisch u. Würstchen außer dem Besonderen.



Ihre Freunde werden Sie beneiden

denn Sie kleiden sich immer nach der letzten Mode, wenn Sie den eleganten **MEY-KRAGEN** MIT FEINEM WASCHESTOFF tragen. Er ist sehr elegant und macht Sie von der Plättwäschevollkommen unabhängig. Er ist kein Dauerkragen, denn er wird nicht gewaschen, sondern fortgeworfen, wenn er unsauber ist. Sie wählen beim Neu-Einkauf die Ihnen zusagende Form und haben keine Ansammlung von unmodernen Leinenkragen mehr. Der Mey-Kragen ist überraschend billig u. kostet **RM. 2.10 - 2.80** das Dutzend (je nach Form).

Preisliste mit Abbildungen vieler Formen und Wästen kostenlos.

Weddy-Pönicke & Stieckner A.-G.
Burgstraße 5

LEIPZIGER WERKSTÄTTEN

DAS HAUS DER PREISWERTEN QUALITÄTSMÖBEL

LEIPZIG KLOSTERGASSE 7-9

Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. H.
Hälterstraße 4 — Gotthardstraße 38
liefert preiswert, schnellstens und zweckentsprechend

Drucksachen

Für staatliche u. kommunale Behörden aller Arten Formulare, Bücher, Aktendeckel, Briefumschläge usw.

Für kaufmännischen Bedarf Adreßkarten, Briefbogen, Rechnungs-Formulare, Quittungen, Mitteilungen, Postkarten, Prospekte, Preislisten, Zirkulare, Briefumschläge, alle Reklamendrucksachen usw.

Für Vereine und Gesellschaften Mitglieds-, Einladungs- und Eintrittskarten, Vortragsslogans, Plakate, Liederbücher, Ehrenurkunden, Satzungen usw.

Für Privatbedarf Visiten- und Glückwunschkarten, Verlobungskarten und -Briefe, Hochzeitseinladungs- und Dankkarten, Hochzeitszeitungen, Geburtsanzeigen, Trauerbriefe und -Karten usw.

Rafino

Mittwoch, d. 21. August 1929, abends 8 Uhr

Großes Montre-Gartenkonzert

(4. Monnachts-Gartenkonzert) des Vereins ehem. Militär-musiker Merseburg (Beamten-Orchester) unter a. H. Mitwirkung der Dirigenten Naumburg und Hüll (ca. 120 Mann)
In dieser feierlichen Veranstaltung werden auch Nicht-Abonnenten höchlichst eingeladen
Eintritt sämtlicher Genießenden Abend verschwendung, bitten um zahlreiches Erscheinen
Beamten-Orchesterverein August Linden

Leser kauft bei unseren Inserenten!

Genussausgang 5. Straße, 33. Brühl-Südseite (2558. Presk.) Klaffen-Letzte

Ohne Gewähr Nachdruck verboten

Auf jede gesagte Nummer sind zwei gleiche Nummern gefällig, und zwar je eine auf die rechte gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I und II

9. Stichungstag 17. August 1929

Da der Normittagsziehung wurden Gewinne über 150 RM. gezogen

8 Gewinne je 6000 RM.	17285	164920	177078			
14 Gewinne je 3000 RM.	10728	23416	68035	100939		
201282	202977	205993				
23 Gewinne je 2000 RM.	112753	131723	196470			
223639	237027	255743	261353	204129	290439	
296140	304883	314299	389778			
44 Gewinne je 1000 RM.	10797	45497	78674	79355		
127245	127768	133279	142149	160092	191850	
19237	119949	323933	368853	271352	279283	
278237	326171	335565	341331	351885	357609	
40 Gewinne je 500 RM.	18229	26860	34510	37825		
44708	47968	67363	623293	101164	117815	132981
154207	168391	196776	215730	241216	255648	
286544	298119	276025	353171	368361	372133	374414
236 Gewinne je 300 RM.	6401	7237	7971	8487	8925	
19879	20083	26858	41403	43541	46645	49365
32272	32617	32700	32851	32984	33137	33290
30672	32568	32790	33371	33824	34337	34870
63741	66470	68231	68278	75427	77352	85467
92285	98599	103189	104882	107871	106429	120006
11892	117391	118498	120139	121629	123006	
128923	133120	135077	136796	138455	140234	
147859	150993	153299	155889	158611	161461	
168992	173116	178893	180689	181209	183794	
187628	193142	198993	203000	206200	210644	
213176	214242	217655	218336	220138	221140	
223631	231882	235992	240383	243776	251094	
257189	257428	257588	266981	268838	269839	
270182	271819	271882	274881	278429	278537	
279063	283390	284461	288380	291264	300530	
301218	304945	308819	313936	318294	325392	
332433	333689	336447	351548	354267	368761	
373281	382438	388229	388398	388654	388429	

Da der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 RM. gezogen

4 Gewinne je 6000 RM.	124259	129476	212400				
16 Gewinne je 3000 RM.	4068	209138	212400				
382039							
16 Gewinne je 2000 RM.	104597	260386	266807				
311543	328448	329939	363492	393433	409117		
24 Gewinne je 1000 RM.	6080	61868	112470	138177			
141258	145705	164597	267320	287985	308412		
389272	389597						
74 Gewinne je 500 RM.	6512	11412	18396	20393			
23193	33954	5219	82204	93919	103934	110917	
148539	157980	187608	169643	180130	192336		
224609	236411	230688	230857	254364	260239		
300229	312985	315115	319043	320679	325472		
360876	365512	368951	371478	372379	390438	394430	396277
198 Gewinne je 300 RM.	7471	16354	18112	24374			
24581	26723	30001	39448	42723	45817	48777	
47997	48373	66392	68807	65259	73898	83016	
91058	94245	95072	100617	104151	107477	108439	
11861	118949	117423	120178	120389	128205		
128579	128674	140213	151659	157954	158722		
18591	186000	189222	171652	174204	174227		
177922	185827	190336	217466	218987	221563		
226065	230479	235294	240778	253511	258131		
258132	266449	266743	268832	297898	299682		
260593	261669	263843	264742	264979	265447		
279738	279879	280981	281617	277337	279119		
279738	281048	281320	282896	283665	300140		
301643	309959	310681	311687	311687	311687		
340764	350396	353473	368258	372174	378975		
380428	381231	381906	389666	387491	389422		

Im Gewinnsatz verbleiben: 2 Prämien je 500000, 2 Gewinne je 500000, 3 je 200000, 2 je 200000, 4 je 100000, 4 je 75000, 102 je 50000, 4 je 25000, 74 je 10000, 102 je 5000, 264 je 2000, 850 je 2000, 1488 je 1000, 8880 je 500, 7968 je 300 RM.

Der Staatliche Lotterie-Einnehmer in Merseburg **Raymond, Hallische Straße**

Lichtspielpalast, Sonne

●●● Direktion: H. Secham ●●●
Ab Dienstag, den 20. August 1929
bringen wir eines der intergallischen Filmwerke dieser Zeit, ein 25-Büchler-Film mit einer Art Fortsetzung der jetztzeit mit großen Erfolg getriebenen „Blutsbrüderhaft.“ — „Blutsbrüderhaft.“

Der weiße Harem

Nach dem gleichnamigen Roman von Sir Percival Wren dem Verfasser von „Blutsbrüderhaft.“ — „Blutsbrüderhaft.“
●●● Anfang 3 1/2 und 8 Uhr ●●●
Sonntag: Hat und Nation auf hoher See
Montag: Bendiner Neuze — Sopha, Vater

Schmiedefeld ca. 780 m Höhe.

Höhentalk-Kurort im Thüringer Walde, Herrl. Waldungen. Beste Unterkunft u. Verpflegung. Auskunt u. Wertschrift durch die Kurverwaltung.
Es empfehlen sich: **Hotel „Zur Post“ u. Gasth. „Zum Thür. Hof“**



Nützen Sie

das **Elektro-Apparat** das **beste Multifunktions** die **geringste Veranschlagung** die **kleinsten Dimensionen**
Elektrisola
Vorpiel orn:
Kaufmann
Autorisierte Elektro-Verkaufsstelle

Alfred Bedner

Musikhaus
Hof am Markt

Messer u. Scheren

und alle anderen Schneidwerkzeuge werden z. Schleifen angenommen u. in einer Hohlschleiferei fachmännisch geschliffen.

Otto Bretschneider

Eisen-u. Kfz.engerie

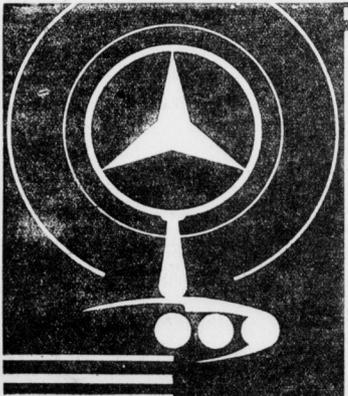
D. Müller

Spezial-Verkleiden für künstliche Glieder orthopädische Apparate und Bandagen

Vernickelungsanstalt, Schleiferei

chirurg. Instrumente Rasiermesser Rasierklingen

Sieferran sämtlicher Frankenkassen u. Zersufgenoffenheiten



Über 10 000 Wagen unseres Typ Stuttgart 200 (8/38 PS)

sind heute im In- und Ausland im Verkehr.

Über 100 000 Kilometer haben Wagen dieses Typs ohne Überholung zurückgelegt. Dieser

MERCEDES-BENZ

Sechszylinder ist mit seiner aufs Höchste vollkommnen Konstruktion und seiner eleganten vielfach preisgekrönten Karosserie ein wirklicher Klasse-Wagen, den auch Sie sich leisten können.

4/5 sitziger offener Tourenwagen RM. 6300.—

4/5 sitziger Innenlenker RM. 6880.—

Ein Wagen steht für Sie zur Probefahrt bereit!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919290819-13/fragment/page/12

